

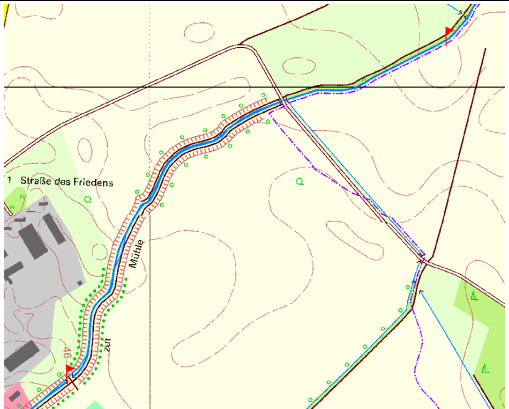

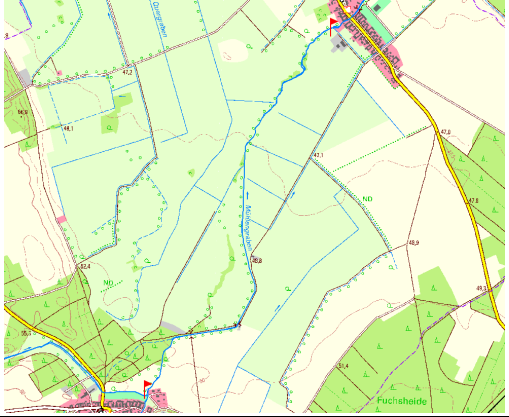





Gewässername	Schlalacher Mühlen-graben	WK-Code	DE584846_867		
Planungsabschnitt	DE584846_867_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 5+030		
Begrenzung des Abschnitts					
	Einmündung in Brück-Neuendorfer Kanal (westlich Birkhorst) bis nordöstlich Schlach				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 - sand- und lehmgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – sandgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	nein	
	Defizit	-2	-3	-3	
Beschreibung	geradlinig ausgebautes und eingetieftes Trapezprofil mit einseitigem Gehölzbestand				
Belastungen	Landwirtschaftsflächen angrenzend, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, Gewässerrandstreifen unzureichend, staureguliert				
Restriktionen	– FFH-Gebiet Obere Nieplitz, landwirtschaftliche Nutzung, DAV, Stauhaltung				

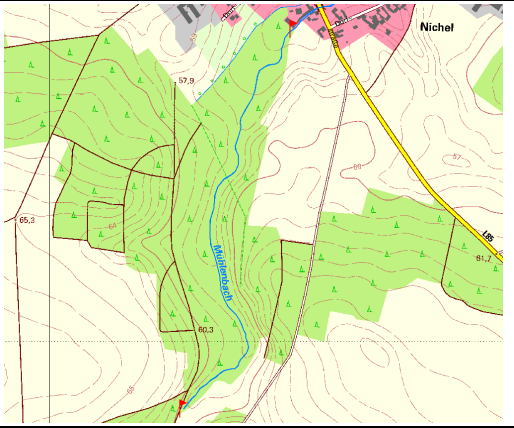

Entwicklungsziele / Entwicklungs- strategie	<ul style="list-style-type: none">– Verbesserung der Gewässerstruktur durch gegliederte gewässertypkonforme Neuprofilierung des Gerinnes, entsprechend den verschiedenen auftretenden Abflusssituationen angepasst, punktuell Einbringen von Habitatelementen in ufernahen Bereichen, wie mineralische Substrate, Einbringen von Totholzverkläuserungen und Wurzelstuppen zur Auslenkung des Gewässers, Ausweisung eines beidseitigen 10 m breiten Gewässerschutzstreifens (Maßnahmen innerhalb des Gewässerbettes möglich, da Restriktionen vorhanden) sowie angepasste und bedarfsgerechte ökologische Gewässerunterhaltung oder durch Anlegen einer Sekundäraue mit Wasserwechselzonen und Laufverschwenkungen, Einbringen von Kiessubstraten, Bepflanzung der Ufer in den neu geschaffenen Wasserwechselzonen mit standorttypischen Gehölzen (Maximalvariante bei sich ändernden Flächenansprüchen möglich)– Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines beidseitigen 10 m breiten Gewässerschutzstreifens– Verbesserung des Wasserhaushalts durch gegliederte gewässertypkonforme Neuprofilierung des Gerinnes, entsprechend den verschiedenen auftretenden Abflusssituationen angepasst oder durch Anlegen einer Sekundäraue mit Wasserwechselzonen und Laufverschwenkungen– Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an den Wehren durch Kombination mit anderen Maßnahmen entfernen bzw. Ersatz der vorhandenen Wehre durch passierbare Sohlengleiten
--	---

Gewässername	Schalacher Mühlen-graben		WK-Code	DE584846_867	
Planungsabschnitt	DE584846_867_P02		Stationierung	km von 5+030 bis 6+120	
Begrenzung des Abschnitts					
	nordöstlich Schalach bis Durchlass am Feldweg „Weg zur Mühle“				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 - sand- und lehmgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – sandgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 1	ZK 1	nein	
Defizit	0	0	-3		
Beschreibung	leicht geschwungener Lauf mit Prallhängen und Unterständen im verfallenen Regelprofil verlaufend, Breitenvarianz und Flachwasserzonen vorhanden				
Belastungen	Landwirtschaftsflächen angrenzend, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, Gewässerrandstreifen unzureichend				
Restriktionen	– FFH-Gebiet Obere Nieplitz, landwirtschaftliche Nutzung, Straßenquerung				
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> – Zustand erhalten durch angepasste und bedarfsgerechte ökologischen Gewässerunterhaltung – Verbesserung der Gewässergüte durch Ergänzung des Gewässerschutzstreifens auf jeweils 10 m Breite – Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit durch Einbau eines größer dimensionierten Durchlasses an der Straße nach Brachwitz mit Berme (Steinschüttung) für den Fischotter 				

Gewässername	Schlalacher Mühlen-graben		WK-Code	DE584846_867		
Planungsabschnitt	DE584846_867_P03		Stationierung	km von 6+120 bis 6+603		
Begrenzung des Abschnitts						
	Durchlass am Feldweg „Weg zur Mühle“ bis rechtsseitiger Zulauf Graben					
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 - sand- und lehmgeprägte Tieflandbäche				
	Kategorie	natürlich				
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich				
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich				
Aktueller Zustand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – sandgeprägte Tieflandbäche				
	Kategorie-Vorschlag	natürlich				
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit		
		GK 3	ZK 2	nein		
	Defizit	-1	0	-3		
Beschreibung	geradlinig ausgebauter Verlauf mit stellenweise Bebauung bis ans Ufer					
Belastungen	Siedlungsflächen angrenzend, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, Gewässerrandstreifen unzureichend					
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> – FFH-Gebiet Obere Nieplitz, Ortsbereich Schlalach, Straßenquerung, Mühlenbauwerk (Sohlabsturz) Schlalach 					
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung der Gewässerstruktur durch angepasste und bedarfsgerechte ökologische Gewässerunterhaltung (Maßnahmen kaum möglich, wegen vielen Restriktionen) – Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit erst nach Machbarkeitsstudie für ein Umgehungsgerinne am Absturz „Mühle Schlalach“ möglich sowie Einbau eines größer dimensionierten Durchlasses mit Berme an der Treuenbrietzer Straße im Ort Schlalach für Fischotter 					

Gewässername	Schlalacher Mühlen-graben		WK-Code	DE584846_867	
Planungsabschnitt	DE584846_867_P04		Stationierung	km von 6+603 bis 10+290	
Begrenzung des Abschnitts					
	rechtsseitiger Zulauf Graben bis Zulauf Rehdenbach (nördlich Nichel)				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 - sand- und lehmgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – sandgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 1	ja	
Defizit	-1	0	0		
Beschreibung	Abschnitt mit gestreckt bis geschwungenem Lauf und Gehölzen am Ufer, Unterstände und angespülte Wurzeln vorhanden				
Belastungen	Gewässerrandstreifen unzureichend (Beweidung stellenweise bis ans Ufer)				
Restriktionen	– FFH-Gebiet Obere Nieplitz, landwirtschaftliche Nutzung				
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung der Gewässerstruktur durch Abflachung der Böschungsbereiche auf Teilstrecken am Gewässerlauf, Bepflanzung der umgestalteten Uferbereiche mit standorttypischen Gehölzen, Ausweisung eines beidseitigen 10 m breiten Gewässerschutzstreifens sowie angepasste und bedarfsgerechte ökologische Gewässerunterhaltung (Maßnahmen innerhalb des Gewässerrandstreifens, da Restriktionen vorhanden) – Verbesserung des Wasserhaushalts durch Abflachung der Böschungsbereiche auf Teilstrecken am Gewässerlauf – Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines beidseitigen 10 m breiten Gewässerschutzstreifens 				

Gewässername	Schlalacher Mühlen-graben		WK-Code	DE584846_867	
Planungsabschnitt	DE584846_867_P05		Stationierung	km von 10+290 bis 10+880	
Begrenzung des Abschnitts					
	Zulauf Rehdenbach (nördlich Nichel) bis Ortsrand Nichel (westlich Nichel)				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 - sand- und lehmgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – sandgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 1	nein	
Defizit	-1	0	-3		
Beschreibung	geradlinig ausgebauter Abschnitt mit wenig Breitenvarianz und Gehölzen, ein Teil als betoniertes Kastenprofil ausgebaut				
Belastungen	Bebauung stellenweise bis ans Ufer, Sohl- und Uferverbau, Beschattung unzureichend, Bauschutt/Müll auf Sohle				
Restriktionen	– FFH-Gebiet Obere Nieplitz, landwirtschaftliche Nutzung, Ortsbereich Nichel, Straßenquerung				
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung der Gewässerstruktur durch Entfernung von vorhandenem Bauschutt aus den Ufer- und Sohlbereichen, Rückbau vorhandener Holzpfähle, einseitige Bepflanzung der Ufer mit standorttypischen Gehölzen sowie angepasste und bedarfsgerechte ökologische Gewässerunterhaltung (Maßnahmen innerhalb des Gewässerbettes, viele Restriktionen vorhanden) – Verbesserung der Gewässergüte durch einseitige Bepflanzung der Ufer mit standorttypischen Gehölzen – Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit über Umgehung oder Angleiten eines Absturzes in Ortschaft Nichel und für Otterdurchgängigkeit Einbau von Bermen 				

Gewässername	Schalacher Mühlen-graben	WK-Code	DE584846_867		
Planungsabschnitt	DE584846_867_P06	Stationierung	km von 10+880 bis 12+157		
Begrenzung des Abschnitts					
	Ortsrand Nichel (westlich Nichel) bis zur Quelle im Wald nördlich B102				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 - sand- und lehmgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – sandgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 1	ZK 1	nein	
Defizit	0	0	-3		
Beschreibung	naturnaher Abschnitt in einem Erlenbruchwald verlaufend mit Totholz, Prallbäumen, Unterständen, angespülten Wurzeln und Aufweitungen				
Belastungen	Absturzbauwerk behindert die Durchgängigkeit				
Restriktionen	– FFH-Gebiet Obere Nieplitz				
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	– Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit durch Entfernung des Absturzbauwerkes bzw. wenn Wasserspiegel gehalten werden muss, Ersatz des verfallenen Bauwerkes durch besser passierbare Anlage (Sohlgleite)				